

Einwohnergemeindeversammlung

Montag, 21. Juni 2004, 20.15 Uhr, in der Turnhalle

Vorsitz:	Gemeindeammann Hans Wettstein	
Protokoll:	Gemeindeschreiber Roland Mürset	
Stimmzähler:	Annette Bösiger Häcki Gabriela	
Präsenz:	Stimmberechtigte gemäss Register	1'293
	Quorum für endgültige Beschlüsse	259
	Versammlungsteilnehmer	86

Der Gemeindeammann begrüsst die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger und heisst sie im Namen des Gemeinderates zur heutigen Gemeindeversammlung herzlich willkommen. Einen speziellen Gruss richtet er an die Personen, welche zum ersten Mal an einer Versammlung teilnehmen.

Der Gemeindeammann stellt fest, dass die Einladung mit der Traktandenliste rechtzeitig zugestellt worden ist. Die Akten zu den einzelnen Traktanden lagen auf der Gemeindekanzlei öffentlich auf. Im weiteren orientiert der Vorsitzende, dass sämtliche heutige Beschlüsse aufgrund der Anzahl der Versammlungsteilnehmer dem fakultativen Referendum unterstehen.

Die Traktandenliste wird diskussionslos gutgeheissen.

1. Protokoll der letzten Gemeindeversammlung

Das schriftlich vorliegende Protokoll der letzten Gemeindeversammlung vom 01. Dezember 2003 wird einstimmig gutgeheissen.

2. Rechenschaftsbericht pro 2003

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Der Rechenschaftsbericht wird unter Verdankung an den Ersteller einstimmig genehmigt.

3. Rechnungsablage 2003

Herr Gemeinderat Martin Dürr: Die Rechnung 2003 der Einwohnergemeinde weist bei einem Umsatztotal von 6.6 Mio. Franken einen Ertragsüberschuss von 1.239 Mio. Franken aus. Budgetiert war ein Aufwandüberschuss von Fr. 196'000.00. Dieses Ergebnis ist sehr erfreulich. Auch die drei Eigenwirtschaftsbetriebe haben mit einem Ertragsüberschuss abgeschlossen.

(Es folgen Erläuterungen zu den einzelnen Dienststellen anhand von Folien.)

Diskussion:

Herr Herbert Egloff: Im Rechenschaftsbericht schreibt der Gemeinderat, dass die Gemeindepolizei Fislisbach in unserer Gemeinde 10 Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt hat. In den Erläuterungen zur Rechnung ist von 15 Kontrollen die Rede. Aufgrund dieser Differenz frage ich mich, ob die Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt werden, um den Verkehr zu kontrollieren oder nur um das Budget auszugleichen.

Herr Gemeinderat Martin Dürr: Die Gemeindepolizei Fislisbach hat keinerlei Zahlenvorgaben. Die Gemeindepolizei setzt die Kontrollen in eigener Regie an. Wir wissen nicht wann und wo.

Herr Herbert Egloff: Woher stammt dann die Differenz bei der Anzahl Kontrollen?

Herr Gemeindeammann: Beim Abschluss des Vertrages mit Fislisbach ging man von ca. 10 Kontrollen aus. Der Gemeindepolizist ist aber vollständig frei, die Kontrollen festzulegen. Die Anzahl ist vorwiegend davon abhängig, wie oft die Gemeindepolizei Fislisbach das spezielle Fahrzeug einmieten kann.

Herr Herbert Egloff: Weshalb aber die Differenz zwischen den Erläuterungen zur Rechnung und dem Rechenschaftsbericht?

Herr Gemeindeammann: Offenbar handelt es sich hier um ein Kommunikationsproblem zwischen Gemeindeschreiber und Finanzverwalter.

Herr Jean-Yves Konrad, Präsident der Finanzkommission: Die Finanzkommission hat auch dieses Jahr die Rechnung eingehend geprüft. Wir haben festgestellt, dass

- a) die Buchhaltung ordnungsgemäss geführt ist
- b) die Rechnung mit der Buchhaltung übereinstimmt
- c) die gesetzlichen Anforderungen an die Rechnung erfüllt wurden.

Wir beantragen Ihnen, die Rechnung zu genehmigen. Der Gemeinderat hat einen ausführlichen Prüfungsbericht erhalten. Ein spezieller Dank gebührt dem Finanzverwalter für die einwandfreie Arbeit.

Herr Ernst Suter: Sollten die Beiträge an die Spitäler nicht reduziert oder gar gestrichen werden, nachdem die Krankenkassenprämien stetig steigen?

Herr Jean-Yves Konrad: Diese Zahlen werden aufgrund der geltenden Gesetzgebung den Gemeinden auferlegt. Die Gemeinden können darauf nicht Einfluss nehmen.

Herr Gemeindeammann: Die Krankenkassen und die Spitäler haben Leistungsvereinbarungen. Nachdem damit nicht sämtliche Leistungen gedeckt sind, entsteht ein Defizit. An diesem Defizit haben sich die Gemeinden und der Kanton zu beteiligen. Mit den Krankenkassenprämien hat dies nichts zu tun.

Abstimmung:

Die Stimmberechtigten genehmigen die Jahresrechnung 2003 einstimmig.

Herr Vorsitzender: Ich danke der Finanzkommission für die Prüfung der Rechnung. Einen speziellen Dank auch an den Finanzverwalter, Herrn Patrik Lang.

4. Kreditabrechnung Geschiebesammler

Herr Vorsitzender: Dieses Geschäft ist weniger erfreulich. Der Souverän hat seinerzeit einen Kredit von Fr. 160'000.00 für zwei Geschiebesammler beim Tobelbach sowie beim Fuchstobelbach bewilligt. Leider wurde das Projekt beim Fuchstobelbach, welches von der Abteilung Gewässer des Baudepartementes erstellt wurde, durch die Abteilung Wald bekämpft. Nachdem die Gemeinde einen beschwerdefähigen Entscheid verlangte und entsprechend Druck machte, wurden die Gespräche erneut aufgenommen. Es konnte ein Kompromiss erreicht werden. Durch die Pro-

jektänderungen ist jedoch eine Kostenüberschreitung entstanden. Letztes Jahr wurde zudem ein spezieller Kran für das Herausholen des Schwemmgutes montiert.

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Kreditabrechnung einstimmig gutgeheissen.

5. Bewilligung einer 55 %-Stelle für die Schulleitung sowie einer 30 %-Stelle für das Schulsekretariat
-

Frau Gemeinderätin Betti Galeffi: Das Umfeld der Schule hat sich in den letzten Jahren stark verändert. Die Probleme sind vielseitiger geworden, und die Ansprüche an die Schule sind laufend gestiegen. Schulpflege und Rektorat stossen immer mehr an ihre Leistungsgrenzen. Diese Situation ist sehr unbefriedigend und führte auch in Remetschwil zu einem richtigen Verschleiss an Schulpflegerinnen und Schulpflegern. Seit der Abstimmung über das Gesetz über die Anstellung von Lehrpersonen im Mai 2003 sind die Gemeinden verpflichtet, eine Schulleitung einzuführen. Vor einem Jahr hat der Gemeinderat daher eine Arbeitsgruppe eingesetzt, mit dem Auftrag, ein Konzept für eine geleitete Schule zu erstellen. Bei einer geleiteten Schule übernimmt die Schulpflege die strategische Führung analog eines Verwaltungsrates. Der operative Bereich übernimmt eine professionelle Schulleitung, unterstützt von einem Schulsekretariat. Die Arbeitsgruppe konnte auf Arbeitspapiere von Gemeinden, welche bereits über eine Schulleitung verfügen, zurückgreifen. Die Schulleitung wird von der Schulpflege gewählt und angestellt. Bezüglich des Umfanges der Stellenpensen hat sich die Arbeitsgruppe vorwiegend auf die Empfehlungen des Kantons verlassen müssen, da einschlägige Erfahrungen anderer Gemeinden noch fehlen. Der Kanton orientiert sich an anderen Kantonen, insbesondere am Berner Modell. Dieses Modell geht für eine Schule unserer Grösse von einem Pensum zwischen 42 % und 69 % aus. Der Kanton Aargau empfiehlt bei 9 Abteilungen einen Wert von 56 Stellenprozenten. Die Besoldung der Schulleitung und des Sekretariates ist Sache der Gemeinden. Der Kanton hat Richtlinien erlassen. Im Zusammenhang mit der Renovation des Alten Schulhauses wird geprüft, ob die beiden neuen Arbeitsplätze in das Raumkonzept integriert werden können.

(Es folgt eine Vorstellung des Projektes aufgrund von Folien.)

Diskussion:

Das Wort wird nicht verlangt.

Abstimmungen:

- a) Der Souverän stimmt der Schaffung einer Schulleitung mit einem Pensum von 55 % einstimmig zu.
 - b) Ebenfalls einstimmig genehmigt die Versammlung die Schaffung eines Schulsekretariates mit einem Pensum von 30 %.
6. Ermächtigung des Gemeinderates zum Abschluss eines Baurechtsvertrages mit der Ortsbürgergemeinde Bellikon für die Erstellung eines Wasserreservoirs im Gebiet Widehau
-

Herr Gemeinderat Martin Dürr: Der Souverän hat am 02. Dezember 2002 den Verpflichtungskredit für die Erstellung eines neuen Wasserreservoirs gutgeheissen. Damals wurden bereits Vorabklärungen getroffen, ob das Gebäude auf dem Gemeindebann von Bellikon realisiert werden könnte. Die Verhandlungen mit der Gemeinde Bellikon haben ergeben, dass das Grundstück nicht verkauft, sondern im Baurecht abgegeben werden soll. Die beanspruchte Landfläche beträgt rund 300 m². Der Baurechtszins wurde mit Fr. 700.00 pro Jahr festgelegt.

Diskussion:

Die Diskussion wird nicht verlangt.

Abstimmung:

Die Versammlung ermächtigt den Gemeinderat mit grosser Mehrheit und einer Gegenstimme zum Abschluss des Baurechtsvertrages.

7. Gutheissung eines Verpflichtungskredites über Fr. 63'000.00 zur Sicherung des Mitbenützungsrechtes an der Entwässerungsanlage und der Schlamm-trocknungsanlage bei der ARA Mellingen
-

Herr Gemeindeammann Hans Wettstein: Remetschwil betreibt zusammen mit den Gemeinden Stetten und Niederwil einen gemeinsamen Abwasserverband. Der Klärschlamm darf ab September 2006 nicht mehr landwirtschaftlich verwertet werden. Es

musste eine neue Lösung gesucht werden. Man versuchte, eine regionale Lösung zusammen mit anderen Abwasserverbänden zu finden. Geplant ist nun der Bau einer regionalen Schlamm-trocknungsanlage bei der ARA in Mellingen. Der Anteil unseres Verbandes beläuft sich auf 4.122 % oder Fr. 129'843.00. Zusätzlich muss eine Entwässerungsanlage gebaut werden. Diese wird ebenfalls in Mellingen realisiert. An die Kosten hat unser Verband einen Beitrag von 10.551 % oder Franken 40'621.00 zu bezahlen. Die Gesamtaufwendungen unseres Verbandes belaufen sich somit auf Fr. 170'464.00. Daran hat die Gemeinde einen Beitrag von 36,8 % oder Fr. 62'731.00 zu leisten. Die Betriebskosten, welche der Verband jährlich an Mellingen zu bezahlen hat, belaufen sich auf rund Fr. 25'000.00. Spätestens im Jahre 2007 wird sich zeigen, ob allenfalls der Klärbeitrag erhöht werden muss, um die Kosten zu decken.

Diskussion:

Die Versammlung wünscht das Wort nicht.

Abstimmung:

Der Kredit wird einstimmig gutgeheissen.

8. Informationen, Verschiedenes

Herr Gemeindeammann Hans Wettstein: Der Gemeinderat kann folgende Informationen an Sie weitergeben:

Ausbau und Sanierung Hägelerstrasse

Die Bauarbeiten liegen innerhalb des Zeitplanes. Zusätzlich musste eine neue Wasserleitung verlegt werden.

Ausbau und Sanierung K 411 innerorts

Der Kanton plant den Ausbau und die Sanierung der Kantonsstrasse K 411 innerorts. Die Ausführung ist im Jahre 2006 vorgesehen.

Projekt Radweg Busslingen-Künten

Dieses Projekt ist durch den Kanton in Bearbeitung.

Rad- und Fussweg Niederrohrdorf-Busslingen

Diese Bauarbeiten sind voll im Gange und werden bald abgeschlossen sein.

Genereller Entwässerungsplan (GEP)

Das Projekt liegt zur Zeit beim Kanton zur Vorprüfung.

Projekt Ausbau und Sanierung Sennhofstrasse-Dorfstrasse

Die letzte Gemeindeversammlung hat den entsprechenden Projektierungskredit genehmigt. Der Auftrag für die Projekterstellung wurde erteilt.

Bundesfeier

Herr Vizeammann Guido Huser: Die diesjährige Bundesfeier findet wiederum im Ortsteil Sennhof beim Holzschopf statt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Diskussion:

Herr Herbert Egloff: Zur Zeit wird das Alterszentrum in Fislisbach für viel Geld saniert. Per 1. Januar 2005 erfolgt für die Pensionäre ein Preisaufschlag von Fr. 5.00 pro Tag. Davon müssen Fr. 3.00 an die Gemeinden bezahlt werden. Die Pensionäre fragen sich nun, weshalb sie an die Gemeinden rund Fr. 1'000.00 pro Jahr bezahlen müssen.

Frau Gemeinderätin Betti Galeffi: Als der Kredit von 6.9 Mio. Franken für die Sanierung gesprochen wurde, bemängelten die Gemeinden, dass keinerlei Rückstellungen für Sanierungsarbeiten vorhanden sind. Daher sollen von jetzt an für künftige Unterhaltsarbeiten Reserven gebildet werden. Da die Pensionäre während der Sanierungsarbeiten durch viel Lärm und Staub gestört waren, überlegt sich der Verbandsvorstand jedoch, wie sich der Verband erkenntlich zeigen kann.

Herr Herbert Egloff: Es ist nicht fair, den älteren Menschen den letzten Franken zu rauben, und nebenbei haben sämtliche Gemeinden sehr gute Rechnungsabschlüsse.

Frau Gemeinderätin Betti Galeffi: Pflegeheime sind teuer, da die Krankenkassen weniger Leistungen erbringen als zum Beispiel bei Krankenheimen. Dies ist nicht die Schuld der Gemeinden.

Herr Vorsitzender: Die genannten Fr. 3.00 erhalten nicht die Gemeinden. Es werden dadurch Rückstellungen für Sanierungsarbeiten gebildet.

Nachdem keine Wortmeldungen mehr vorliegen, dankt der Gemeindeammann den Stimmberechtigten für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung um 21.05 Uhr.

Der Gemeindeammann

Der Gemeindeschreiber

Hans Wettstein

Roland Mürset